

Ja, ich trete der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V. (GEV) bei:

Stand: August 2024

- als Einzelmitglied zum Jahresbeitrag von € 45,-
- als Einzelmitglied zum ermäßigten Jahresbeitrag von € 35,- (Mitglieder bis zum vollendeten 27. Lebensjahr)
- als Familie zum Jahresbeitrag von € 70,-
- als Firma, Institution zum Jahresbeitrag von € 200,-
- freiwillig höherer Jahresbeitrag in Höhe von € _____

Einzelmitglieder und Familien, die am Lastschriftverfahren teilnehmen, erhalten einen Nachlass von € 5,- auf den Jahresbeitrag. Weitere Regelungen sind in der Beitragsordnung der GEV enthalten unter www.gev-stuttgart.de

Name, Vorname

bei Familienmitgliedschaft: Name, Vorname 2. Person

Straße, Hausnummer

PLZ / Wohnort

E-Mail

Telefon

Geburtsdatum

Geburtsdatum 2. Person

Ich ermächtige die Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen und erhalte dafür einen Nachlass von € 5,-. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, solche von der GEV auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Dafür gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Für die Erhebung und Verarbeitung der persönlichen Daten der Mitglieder gilt die Datenschutzerklärung der GEV. Sie kann unter www.gev-stuttgart.de abgerufen, oder bei der Geschäftsstelle der GEV angefordert werden.

Ich stimme dem Lastschrifteinzug und der Datenschutzerklärung der GEV zu.

Name der Bank

IBAN

BIC

Ort, Datum, Unterschrift

Die Gesellschaft ist gemeinnützig. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

21.3.25

Dr. Ulrich Menter,
Linden-Museum

Zeitgenössische Kunst aus Ozeanien im Linden-Museum Stuttgart



Kunst aus Ozeanien setzt sich mit Geschichte und Überlieferung, sozialen und politischen Fragen auseinander. Künstlerinnen und Künstler schaffen dabei innovative Werke, nutzen tradierte Materialien und Techniken ebenso wie moderne Medien, Fotografie und Performance. Der Vortrag stellt Kunstschaffende und ihre Werke vor und wirft einen Blick auf die Entwicklung zeitgenössischer Kunst in Ozeanien.

4.4.25

Prof. Dr. Volker Mosbrugger,
Senckenberg Museum Frankfurt

Klimakrisen und ökologische Krisen - Teile einer Systemkrise

Klimakrise und die vielfältigen ökologischen Krisen sind Teil einer Systemkrise: wir übernutzen die Natur, das Naturkapital, mit weitreichenden Konsequenzen für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

11.4.25

Dr. des. Mikaél Assilkinga,
Technische Universität Berlin

Kamerun-Sammlungen in deutschen Museen

Kamerunische Objekte in deutschen Museen sind in ihren Herkunftsgemeinschaften abwesend. Ihre kulturelle Bedeutung und ihr Erwerbskontext wird gemeinsam von Deutschland und Kamerun erforscht.

9.5.25

Dr. Joachim Eberle, Dr. Timo Sedelmeier,
Universität Tübingen

Namibia-Exkursion 2024 des Geographischen Instituts der Universität Tübingen



Studentische Teilnehmerinnen und Teilnehmer berichten über aktuelle Erfahrungen einer 15-tägigen Exkursion durch Zentral- und Nordwestnamibia im Sommer 2024. Ausgewählte geographische Themen werden in mehreren Kurzvorträgen vorgestellt und mit den Besuchern diskutiert.

16.5.25

Mitgliederversammlung

16:30 Uhr:

Mitgliederversammlung der GEV

18:30 Uhr:

Diana Gabler, Linden-Museum

Kollaborative Restaurierungspraxis: Vom Erhalt ethnologischer Objekte zur Praxis der Fürsorge und geteilten Verantwortung?

Im Bereich der Konservierung und Restaurierung von sogenannten ethnologischen Objekten hat sich in den letzten Jahrzehnten eine Praxis der Fürsorge und geteilten Verantwortung (care & shared stewardship) entwickelt. In diesem Beitrag werden ethische Fragen diskutiert, die mit dem Bewahren, Konservieren und Restaurieren ethnologischer Objekte einhergehen. Zudem wird die Bedeutung eines interdisziplinären Austauschs in der restauratorischen Praxis des Linden-Museums anhand von Fallbeispielen veranschaulicht.

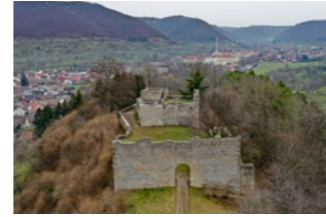
Exkursionen und Führungen für GEV-Mitglieder

Verbindliche Anmeldung erbeten: gev@lindenmuseum.de

5.10.24

Landeskundliche
Tages-Exkursion

Lenninger Lautertal



Kommen Sie mit auf eine spannende Tour zur Geschichte, Kunst und Geographie im Lenninger Lautertal am Fuß des Albtraufs. Wir besichtigen die Grablage der Herzöge von Teck und die Bernhardskapelle, begehen die Sulzburg, besuchen das Schloßle in Oberlenningen, das Museum für Papier- und Buchkunst und die Sinterterrassen in Gutenberg. Es sind kurze Spaziergänge auf befestigten Wegen zu gehen.

20.11.24–12.2.25,
jeweils 15–16 Uhr
Führungen im Linden-Museum



20.11.24 und 12.2.25
Die neuen Bereiche der Dauerausstellung „Ostasien“
Kurator Dr. Georg Noack legt einen Schwerpunkt auf Lackkunst, Schriftkultur und Malerei.

4.12.24

Kreative Arbeit mit und neue Interpretationen von Objekten in der Dauerausstellung „Wo ist Afrika“ mit Kurator Temidayo Oyeniran

29.1.25

Restaurieren, Ausstellen und Bewahren in der Dauerausstellung „Ozeanien-Kontinent der Inseln“. Darüber berichtet Diana Gabler, Leiterin Restaurierung und Depots, mit Kolleginnen.

23.11.24, 11–12 Uhr

Zu Gast bei Freunden

Große Landesausstellung
„THE hidden LÄND“
Kunstgebäude Stuttgart



Im neu renovierten Kunstgebäude wirft die Ausstellung einen anderen Blick auf die Zeit nach dem römischen Abzug aus den Provinzen nördlich der Alpen. Anhand von Alltagsgegenständen, Bestattungen aber auch wertvollen Schätzen wird das Leben der damaligen Menschen erzählt. Auch der Ort der Ausstellung ist ein besonderes Juwel. Er gilt als eine der schönsten Bogenhallen nördlich der Alpen und ist mit dem gekrönten goldenen Hirsch auf dem zwölfeckigen Turm und dem 20 Meter hohen Kuppelsaal ein beeindruckender Blickfang.

19.1.25, 13–14 und 15–16 Uhr
Kombi-Führung

Nordamerika:
Kunst die verbindet



Wir werden im Linden-Museum durch den Ethnologen Dr. Nikolaus Stolle und anschließend in der Staatsgalerie durch die Kunsthistorikerin Anette Ochsenwadel geführt. Die Einflüsse der indigenen Kulturen Amerikas werden exemplarisch auf Künstler des 20. Jahrhunderts thematisiert. Zur Einleitung erfahren wir mehr über die Hintergründe der indigenen Kulturen, um deren traditionelle Kunstformen zu verstehen.

Nachwuchsförderung



Die GEV widmet sich gezielt der Nachwuchsförderung mit folgenden drei Projekten: Beim Wettbewerb „Junge Forschung – Mensch, Kultur, Umwelt“ erhalten Nachwuchsforschende Gelegenheit, ihre interdisziplinären Forschungsergebnisse im GEV-Vortragsprogramm vorzustellen.

Weitere Informationen: www.gev-stuttgart.de

22.3.25

Tages-Exkursion

Südsee-Sammlung und Historisches Museum Obergünzburg



Erleben Sie direkte Einblicke in die Kulturen Neuguineas und des Bismarck-Archipels. In einem Museumsneubau wird dieses Erbe seit 2009 präsentiert. Herzstück der Südsee-Sammlung ist die Sammlung des Obergünzburger Kapitäns Karl Nauer, der sich von 1903 bis 1913 in Ozeanien aufhielt. Seine umfassende private Sammlung stiftete der Seefahrer bereits 1913 seiner Heimatgemeinde.

Fachliche Leitung Dr. Ulrich Menter, vormals Referent Ozeanien am Linden-Museum.

Mensch – Kultur – Umwelt

2024
2025



Gesellschaft
für Erd- und Völkerkunde
zu Stuttgart e.V.

Jahresprogramm der GEV



Ethnologie und Geographie
Vorträge und Veranstaltungen

www.gev-stuttgart.de

Der GEV-Veranstaltungszyklus 2024/25



Liebe Mitglieder der GEV,
liebe Leserinnen und Leser,

im Namen der Gesellschaft für Erd- und Völkerkunde zu Stuttgart e.V. (GEV) begrüße ich Sie sehr herzlich zur Vortrags- und Veranstaltungssaison 2024/25. Auch in diesem neuen

Programm legen wir Wert darauf, die Themen Mensch, Kultur und Umwelt miteinander zu verknüpfen. Sie werden dies bei den sechzehn Vorträgen und bei den Vorträgen der Reihe „Junge Forschung 2024“ erleben.

Im Rahmen der Vortragsreihe verleihen wir, nun bereits zum achten Mal, den Geographie-Sonderpreis der GEV an fünf Abiturientinnen und Abiturienten mit herausragenden Leistungen im Fach Geographie.

Für GEV-Mitglieder gibt es wieder zahlreiche Exklusivveranstaltungen, u.a. Führungen im Linden-Museum und befreundeten Museen in Stuttgart sowie zwei Tagesexkursionen. Unsere Website www.gev-stuttgart.de hält für Sie alle Informationen bereit: Aktuelles, Vorträge, Führungen, Exklusivveranstaltungen und Förderprojekte mit jeweils einem Rückblick auf die letzten Jahre.

Wir hoffen, dass Sie mit Auswahl, Inhalten und den Vortragenden sehr zufrieden sein werden und freuen uns darauf Sie zu treffen.

Falls Sie noch nicht Mitglied in der GEV sind: Nutzen Sie gerne das Beitrittsformular im Flyer!

Mit vielen Grüßen
Ihre Dr. Brigitte Thamm
Vorstandsvorsitzende

Kostenlose Teilnahme für Schulklassen:

Wie immer freuen wir uns über teilnehmende Schulklassen. Liebe Lehrkräfte: bitte melden Sie Ihre Klasse vorher verbindlich per E-Mail an: gev@lindenmuseum.de Sie erhalten dann Rückmeldung.

Freitagsvorträge

**Beginn jeweils 18:30 Uhr
Im Wannersaal Linden-Museum**

Eintritt: € 6,-/4,- nur Barzahlung; GEV-Mitglieder und Schulklassen frei

18.10.24

Dr. Stefan Hecht,
Universität Heidelberg

Schatzsuche für die Wissenschaft – Von den Höhlen der Schwäbischen Alb zur Terracotta-Armee in Xi'an, China



Anhand von Fallbeispielen bedeutender archäologischer Stätten verschiedener Erdregionen werden Möglichkeiten und Grenzen geophysikalischer Methoden bei der Prospektion der Fundplätze aufgezeigt. Dabei geht es neben der Suche nach archäologischen Schätzen immer auch um die Rekonstruktion der Umweltgeschichte im Zusammenhang mit der menschlichen Besiedlung.

8.11.24

Temidayo Oyeniran,
Linden-Museum

40.000 Objekte – 40.000 Möglichkeiten, mit einer Sammlung zu arbeiten

Die Afrika-Sammlung des Linden-Museums umfasst rund 40.000 Objekte. In einer Zeit, in der Strategien für die Arbeit mit ethnografischen Sammlungen auf dem Prüfstand stehen, erweisen sich kreative Arbeits-

weisen sowie die Einbeziehung von Communities als sinnvolle Ansätze. Temidayo Oyeniran gibt Einblicke in seine jüngsten Projekte und stellt das Museumsdepot als Quelle der Inspiration, der Geschichten und der Möglichkeiten heraus.

15.11.24

Verleihung Geographie-Sonderpreis an fünf Abiturientinnen und Abiturienten

Danach: Impulsvorträge der Gewinnerinnen „Junge Forschung 2024“

Beyer/Radunski/Stephan,
Universität Lüneburg

Die Rolle der Medien bei der Berichterstattung über zivilen Ungehorsam am Beispiel „Letzte Generation“

Lisa Woldrich, Universität Passau
Die Repräsentation von American Indians im Glacier und im Yellowstone Nationalpark

29.11.24

Prof. Hans Bjarne Thomsen,
Universität Zürich

Schätze aus Japan: Keramische Entdeckungen im Linden-Museum



Die Kurru-Sammlung enthält einen Schatz an seltenen japa-

nischen Keramiken. Viele der Stücke wurden in Auftrag gegeben von holländischen Händlern, die im siebzehnten bis neunzehnten Jahrhundert in Japan lebten. Diese wunderbare Sammlung verdient es, besser bekannt gemacht zu werden, und diese Präsentation wird eine der ersten öffentlichen Diskussionen über die Sammlung sein.

6.12.24

Prof. Dr. Matthias Garschagen,
Ludwig-Maximilians-Universität München

Urbanisierung und Klimawandel: Risiken und Anpassungsmöglichkeiten in Städten

Globale Urbanisierung und der Klimawandel stellen eine rasant wachsende Herausforderung für Städte dar. Der Vortrag diskutiert, wie Risikotrends durch neuere Szenarioverfahren abgeschätzt werden können, welche Schlüsse sich für die Planung resilienter Städte ziehen lassen und inwiefern fundamentale Transformation bestehender städtischer Systeme notwendig bzw. kulturell akzeptabel sind, um die Anpassung an den Klimawandel zu leisten.

13.12.24

Dr. Judit Tavakoli,
Goethe-Universität Frankfurt

Der Westsaharakonflikt und seine kulturpolitischen Dimensionen

Die Westsahara ist ein nichtselbstverwaltetes Territorium. Laut internationalem Recht

muss die saharauische Bevölkerung in einem Referendum über die Zukunft der ehemals spanischen Kolonie entscheiden. Doch Marokko hält das Gebiet besetzt und beansprucht es als sein Staatsgebiet. Im Vortrag geht es um die Kulturpolitik der Konfliktparteien und um die Frage der kulturellen Rechte von Saharais.

10.1.25

Prof. Dr. Olaf Kühne,
Universität Tübingen

Louisiana Oilscapes

Bestimmte Teile der Erde werden von einer Nutzung dominiert. Diese lassen sich als Landschaft beschreiben. Landschaft in diesem Sinne stellt also eine Synthese dar, die auf gesellschaftliche Sehkonventionen zurückgreift und diese auf beobachtete Objekte zur Anwendung bringt. Der Vortrag wird sich mit einer solchen Synthese befassen, den „Oilscapes“ von Louisiana. Oilscapes provozieren ästhetische, aber auch moralische Normen, die an Landschaft herangetragen werden.

24.1.25

Dr* Joh Sarre, Coach/Trainer
Transkulturelle Kompetenz, Freiburg

Ortsnamen, Zugehörigkeit, Heimat – Kenianische Nubi und ihr homeland Kib(e)ra

Nubische Einwohner und Einwohnerinnen von Nairobis größtem Slum, Kib(e)ra, verwenden andere Ortsbezeichnungen als die multiethnische Bevölkerungsmehrheit dort. Vor dem Hintergrund (post)kolonialer Verflechtung von Ethnizität, Landrechten und Politik in Kenia sowie umstrittener nubischer Zugehörigkeit analysiert Sarre, wie die besondere Beziehung der Nubi zu ihrem homeland Kibra in Ortsnamen Ausdruck findet.

7.2.25

Prof. Dr. Tobias Sauter,
Humboldt-Universität Berlin

Die Wassertürme der Welt



Die Gebirgsregionen sind die „Wassertürme der Welt“, die einen erheblichen Teil des natürlichen und anthropogenen Wasserbedarfs decken. Gletscher und Schnee regulieren die jahreszeitlichen Schwankungen des Abflusses von Gebirgsflüssen und sorgen damit für eine relative konstante Wasserversorgung der flussabwärts gelegenen Gebiete. Fast ein Drittel der Weltbevölkerung hängt von den Wasserressourcen und den Bergökosystemleistungen ab. Dieser Vortrag erkundet die Entwicklung der Gebirgsgletscher in den Hochgebirgsregionen dieser Erde und begibt sich auf die Spurensuche nach den Ursachen und Folgen dieser Veränderungen.

21.2.25

Dr. Mirjam Lücking, Ludwig-Maximilians-Universität München

Pilgerpolitik? Muslimischer und christlicher Tourismus von Indonesien nach Jerusalem



Zwischen Indonesien und Israel bestehen keine diplomatischen Beziehungen und als Heimat der größten muslimischen Be-

völkerung der Welt gilt Indonesien als treuer Verbündeter Palästinas. Eine tiefergehende Analyse zeigt jedoch, dass indonesische Sichtweisen auf Israel und Palästina komplex und ambivalent sind. Ein Beispiel für die Vielschichtigkeiten sind religiöse Pauschalreisen, die sowohl muslimische, als auch christliche Indonesier und Indonesierinnen nach Jerusalem führen. Der Vortrag gibt Einblicke in die Erfahrungen und Deutungsmuster der Pilgerreisenden und diskutiert, inwiefern diese Reisen politisiert werden.

7.3.25

Dr. Joachim Eberle,
Universität Tübingen

Ohne Kaltzeiten kein Filderkraut – die Bedeutung der kaltzeitlichen Landformung für die Bodenbildung und Landnutzung Mitteleuropas



Nach einer kurzen Einführung in die Ursachen von Kaltzeiten reisen wir zurück ins Eiszeitalter. Es wird anschaulich, wie Kaltzeiten typische Landschaften Mitteleuropas und damit auch Süddeutschlands geprägt haben. Angesichts der Bedeutung dieser Formungsphase für die heutigen Eigenschaften unserer Böden und deren Ertrag muss auch das Thema Bodenerosion und Bodenzerstörung neu bewertet werden.

Neue Perspektiven seit 1882

Das erwartet Sie in der GEV:

- Förderung innovativer, zeitgemäßer Projekte des Linden-Museums und der ethnologischen Forschung
- Förderung der geographischen Forschung und Lehre zu regionalen und globalen Themen
- Nachwuchsförderung für Forschende in den Bereichen Mensch, Kultur, Umwelt
- kostenfreier Eintritt in alle Ausstellungen des Linden-Museums
- kostenfreier Eintritt in alle Vorträge des jährlichen GEV-Programms
- kostenfreie Teilnahme an exklusiven Eröffnungsveranstaltungen in den Ausstellungen des Linden-Museums
- Teilnahme an exklusiven Führungen und Workshops im Linden-Museum und befreundeten Museen
- Teilnahme an exklusiven Tagesexkursionen und Studienreisen mit fachkundiger Leitung zu geographischen und kulturellen Besonderheiten
- vergünstigter Bezug des Jahrbuchs „Tribus“ vom Linden-Museum
- Und nicht zuletzt: Sie lernen Menschen kennen, die sich wie Sie für Mensch–Kultur–Umwelt im 21. Jahrhundert interessieren



Beitrittsformular ausfüllen, unterschreiben
und per Post an die GEV schicken:

Gesellschaft für Erd- und
Völkerkunde zu Stuttgart e. V.
Hegelplatz 1, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711.2022-563
gev@lindenmuseum.de

facebook.com/gev.verein
instagram.com/gev_stuttgart
[linkedin.com/company/
gesellschaft-fuer-erd-und-
voelkerkunde-zu-stuttgart-e-v](https://linkedin.com/company/gesellschaft-fuer-erd-und-voelkerkunde-zu-stuttgart-e-v)